

2021: INTER-Geschäftsergebnis über Plan

Konzern steigert Jahresüberschuss – Kapitalanlagen führen zu sehr gutem Ergebnis in der Krankenversicherung – Erneute Steigerung der Solvenzquote in der Lebensversicherung – Beitragswachstum in der Sparte Komposit

MANNHEIM. Der INTER Konzern mit Sitz in Mannheim blickt auf ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr 2021 zurück. Das Konzernergebnis konnte - getragen durch ein sehr gutes Ergebnis in der Sparte Kranken - um 14,6 Prozent gesteigert werden. Maßgeblich beeinflusst wurde das sehr positive Finanzergebnis der INTER Krankenversicherung AG durch eine deutliche Steigerung bei den Kapitalanlageerträgen. Die INTER Lebensversicherung AG verbesserte ihre sehr gute Eigenmittelbasis weiter, während die INTER Allgemeine Versicherung AG erneut ein spürbares Beitragsplus verzeichnete.

INTER Konzern

Insgesamt konnte die INTER im Jahr 2021 ein über Plan liegendes Konzernergebnis erzielen. Der Jahresüberschuss belief sich auf 27,4 Mio. Euro (VJ: 23,9 Mio. Euro). Die gebuchten Bruttobeiträge des INTER Konzerns stiegen im Jahr 2021 um 1,4 Prozent auf 933,4 Mio. Euro. Die Bilanzsumme erhöhte sich auf rund 10,9 Mrd. Euro (plus 4,2 Prozent) und das Eigenkapital konnte um 5,2 Prozent auf 554,1 Mio. Euro gesteigert werden.

Der Anteil des Bereichs Versicherungen am Jahresüberschuss erhöhte sich von 18,8 Mio. Euro im Vorjahr auf 26,8 Mio. Euro. Die Bausparkasse Mainz AG (BKM) verzeichnete ein deutliches Plus beim Bausparen und eine stabile Entwicklung bei den Finanzierungen, während der Anteil des Bausparbereichs am Jahresüberschuss von 5,0 Mio. Euro im Vorjahr auf 0,6 Mio. Euro deutlich zurückging. Hintergrund sind Sondereffekte, die zu einem einmaligen Steuermehraufwand geführt haben. Die polnischen Gesellschaften der INTER lagen 2021 erneut im Plan.

Das Kapitalanlageergebnis stieg in 2021 deutlich um 36,6 Prozent auf 348,1 Mio. Euro. Das Geschäftsjahr stand bei den Kapitalanlagen im Zeichen der

INTER Versicherungsgruppe
Unternehmenskommunikation
André Dinzler
(0621) 427-1334
presse@inter.de

6. Juli 2022

Ausweitung des Portfolioaufbaus für „Alternative Anlagen“. Unter „Alternativen Anlagen“ werden neben direkt gehaltenen Immobilien international agierende Fonds zusammengefasst, die in Immobilien, Infrastrukturanlagen, nicht notierte Unternehmensbeteiligungen (Private Equity) und nicht notierte Unternehmensdarlehen (Private Debt) investieren. Der Anteil der „Alternativen Anlagen“ stieg planmäßig auch 2021 weiter an, von 21,4 Prozent auf 24,9 Prozent.

Die Anzahl der angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Konzerns im Innen- und Außendienst betrug im Geschäftsjahr 2021 durchschnittlich 1.688 Personen (VJ: 1.669 Personen). Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Direktion in Mannheim lag zum Stichtag bei 1.013 Personen (VJ: 1.014).

INTER Konzern	
Gebuchte Bruttobeiträge	933,4 Mio. Euro (+ 1,4 Prozent)
Bilanzsumme	10.907,1 Mio. Euro (+ 4,2 Prozent)
Kapitalanlageergebnis (Netto)	348,1 Mio. Euro (+ 36,6 Prozent)
Konzerneigenkapital	554,1 Mio. Euro (+ 5,2 Prozent)
Jahresüberschuss	27,4 Mio. Euro (+ 14,6 Prozent)

INTER Versicherungsverein aG

Der im Wesentlichen als Holdinggesellschaft agierende INTER Versicherungsverein aG betreibt das Geschäft der Unfallversicherung und schloss sein sechstes Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss von 6,9 Mio. Euro (VJ: 8,3 Mio. Euro) ab. Der Rückgang ist geprägt durch Sondereffekte bei Unternehmensbeteiligungen. Die Bilanzsumme stieg leicht um 0,3 Prozent auf 339,4 Mio. Euro. Das Eigenkapital belief sich auf 327,3 Mio. Euro (VJ: 320,4 Mio. Euro). Damit konnte der INTER Verein die gute Eigenkapitalbasis erneut steigern.

INTER Versicherungsverein aG	
Kapitalanlagebestand	326,3 Mio. Euro (+ 0,5 Prozent)
Kapitalanlageergebnis	6,8 Mio. Euro (- 26,9 Prozent)
Jahresüberschuss	6,9 Mio. Euro (- 16,2 Prozent)
Eigenkapital	327,3 Mio. Euro (+ 2,2 Prozent)

INTER Krankenversicherung AG

Die INTER Kranken konnte im Geschäftsjahr ein sehr gutes Jahresergebnis erzielen. Die gebuchten Bruttobeiträge erhöhten sich um 2,0 Prozent auf 740,8 Mio. Euro. Der Jahresüberschuss steigerte sich um 55,6 Prozent auf 28,0 Mio. Euro (VJ: 18,0 Mio. Euro) und der Rohüberschuss erhöhte sich um 70,2 Prozent von 125,4 Mio. Euro auf 213,5 Mio. Euro. Der Versichertenbestand in der Zusatzversicherung blieb nahezu unverändert (2021: 259.527 Personen, 2020: 260.341 Personen). Zum Stichtag lag die Anzahl der Vollversicherten bei 129.010 Personen und damit 1,9 Prozent unter dem Vorjahr (131.464 Personen). Die Verwaltungsaufwendungen erhöhten sich leicht um 1,3 Prozent auf 20,9 Mio. Euro während die Verwaltungskostenquote geringfügig auf 2,82 Prozent (VJ: 2,84 Prozent) sank. Das Eigenkapital konnte um 7,1 Prozent auf 285,5 Mio. Euro (VJ: 266,5 Mio. Euro) gesteigert werden. Die Eigenkapitalquote betrug 36,1 Prozent (VJ: 35,5 Prozent) und liegt damit erneut deutlich über dem Marktdurchschnitt.

„Die Kapitalanlagen leisteten zu dem insgesamt sehr guten Geschäftsergebnis der INTER Kranken erneut einen zentralen Beitrag“, betont Finanzvorstand Dr. Sven Koryciorz. „Das Kapitalanlageergebnis lag mit rund 286 Millionen Euro um 78 Millionen Euro über dem Vorjahr. Dies ist auf die sehr gute Performance unserer breit gestreuten „Alternativen Anlagen“ zurückzuführen. Wir freuen uns sehr über diesen Anlageerfolg, der in erster Linie unseren Kunden in Form der Rückstellung zur Beitragsrückerstattung zugutekommt.“

INTER Krankenversicherung AG	
Gebuchte Bruttobeiträge	740,8 Mio. Euro (+ 2,0 Prozent)
Kapitalanlagebestand	6.213,7 Mio. Euro (+ 4,9 Prozent)
Kapitalanlageergebnis	285,8 Mio. Euro (+ 37,4 Prozent)
Nettoverzinsung	4,71 Prozent (VJ: 3,58 Prozent)
Rohüberschuss	213,5 Mio. Euro (+ 70,2 Prozent)
Eigenkapital	285,5 Mio. Euro (+ 7,1 Prozent)
Eigenkapitalquote	36,1 Prozent (VJ: 35,5 Prozent)

INTER Lebensversicherung AG

Die INTER Leben blickt auf ein insgesamt durchwachsendes Jahr 2021 zurück. Die gebuchten Bruttobeiträge sanken um 7,6 Prozent auf 86,5 Mio.

Euro (VJ: 93,7 Mio. Euro). Der Rohüberschuss verringerte sich gegenüber dem Vorjahr leicht auf 17,9 Mio. Euro (VJ: 18,3 Mio. Euro). Das Kapitalanlageergebnis sank aufgrund deutlich reduzierter Realisierung von Bewertungsreserven um 5,3 Prozent. Die sehr gute SCR-Bedeckungsquote lag bei 504 Prozent nach 473 Prozent im Vorjahr. Die Zinszusatzreserve beträgt zum Jahresende 205,6 Mio. Euro und damit rund das Sechsfache des Eigenkapitals, was die ausgezeichnete Solvabilität der Gesellschaft unterstreicht.

„Corona und die damit verbundenen Einschränkungen für den Vertrieb hatten auch im vergangenen Jahr einen maßgeblichen Einfluss auf das Neugeschäft“, berichtet Vorstand Michael Schillinger. „Wir erhoffen uns im laufenden Jahr starke positive Effekte von unserem Top-Produkt INTER MeinLeben® sowie von unserer neuen Risikolebensversicherung, aber auch durch neue Beratungsangebote, beispielsweise der Generationenberatung, die wir seit Jahresanfang in unserer Ausschließlichkeitsorganisation verankern.“

INTER Lebensversicherung AG	
Gebuchte Bruttobeiträge	86,5 Mio. Euro (- 7,6 Prozent)
Kapitalanlagebestand	1.583,1 Mio. Euro (+ 1,8 Prozent)
Kapitalanlageergebnis	65,1 Mio. Euro (- 5,3 Prozent)
Nettoverzinsung	4,15 Prozent (VJ: 4,50 Prozent)
Rohüberschuss	17,9 Mio. Euro (- 2,1 Prozent)
Eigenkapital	35,6 Mio. Euro (+ 2,9 Prozent)
Eigenkapitalquote	24,8 Promille (VJ: 24,5 Promille)

INTER Allgemeine Versicherung AG

Die INTER Allgemeine hat im vergangenen Geschäftsjahr bei den gebuchten Bruttobeiträgen um 4,4 Prozent auf 68,5 Mio. Euro (VJ: 65,6 Mio. Euro) erneut zulegen können. Auch das Kapitalanlageergebnis ist mit einer Steigerung um 6,8 Prozent auf 2,2 Mio. Euro erfreulich. Diese Effekte konnten jedoch nicht die deutlich erhöhten Aufwendungen für Versicherungsfälle kompensieren, maßgeblich als Folge des Starkregentiefs „Bernd“. Die Nettoschadenaufwendungen stiegen um 4,2 Prozent auf 32,6 Mio. Euro. Im Geschäftsjahr 2021 ergab sich für die INTER Allgemeine insgesamt ein Jahresfehlbetrag von 0,8 Mio. Euro.

„Der Anstieg der Bruttobeiträge ist maßgeblich geprägt von einem Anstieg in den Sparten Haftpflicht und Sach“, berichtet Vorstand Roberto Svenda.

„Nach den Sondereffekten aus der Corona-Pandemie im Jahr 2020 sorgte das Sturmtief „Bernad“ Mitte des Jahres 2021 für außergewöhnlich viele Schäden. Die Brutto-Schadenquote der INTER Allgemeine ist in 2021 auf 68,3 Prozent gestiegen (VJ: 58,9 Prozent).“

INTER Allgemeine Versicherung AG	
Gebuchte Bruttobeiträge	68,5 Mio. Euro (+ 4,4 Prozent)
Kapitalanlagebestand	114,5 Mio. Euro (- 0,3 Prozent)
Kapitalanlageergebnis	2,2 Mio. Euro (+ 6,8 Prozent)
Nettoverzinsung	1,91 Prozent (VJ: 1,78 Prozent)
Jahresüberschuss	- 0,8 Mio. Euro (VJ: -0,5 Mio. Euro)
Eigenkapital	29,6 Mio. Euro (- 2,6 Prozent)
Eigenkapitalquote	43,70 Prozent (VJ: 47,14 Prozent)

Jahresausblick 2022

Das Jahr 2022 ist geprägt von einem insgesamt schwierigen wirtschaftlichen Umfeld. Die Corona-Pandemie ist noch nicht bewältigt und die weitere Entwicklung im Herbst und Winter bleibt abzuwarten. Hinzu kommen massive geopolitische Unsicherheiten. „Dennoch sehen wir die INTER gut aufgestellt, allerdings bleiben die Herausforderungen auch 2022 hoch“, unterstreicht Vorstandssprecher Dr. Michael Solf. „Auch wenn unsere Kapitalanlagen nicht direkt vom Krieg in der Ukraine betroffen sind, ist das Risiko einer globalen Rezession ohne Frage gestiegen. Die in den letzten Monaten sprunghaft angestiegene Inflation wird auch über 2022 hinaus ein zentrales Thema bleiben. Dagegen ist das allgemein höhere Zinsniveau ein wichtiger Schritt in Richtung Normalisierung und wird von uns insgesamt positiv bewertet.“

Von einem erweiterten Serviceangebot profitieren die Kunden der **INTER Kranken**, insbesondere durch neue Gesundheitsdienstleistungen, wie beispielsweise der Kooperation mit dem Telemedizindienstleister Medgate oder der verbesserten Kunden-App. Bei **der INTER Leben** liegt der Fokus weiterhin auf dem Top-Produkt INTER Mein Leben®. Im **Kompositbereich** erwartet sich die INTER Wachstumsimpulse von der neuen Unfallversicherung, die im Frühjahr 2022 an den Start gegangen ist.

„Unser erklärtes Ziel ist es, die Kundenzufriedenheit zu steigern, weshalb wir – auch mit Blick auf unsere Rückstandssituation – die Anstrengungen in

puncto Digitalisierung deutlich erhöht haben“, betont Dr. Solf. „Ferner werden die Themen Kosten und Prozesseffizienz sowie Nachhaltigkeit zukünftig noch mehr im Mittelpunkt stehen. Seit dem 1. Juni 2022 sind unsere Corona-Maßnahmen weitgehend aufgehoben und es gilt die neue Betriebsvereinbarung „Mobilarbeit“. Diese bietet unserer Belegschaft ein Höchstmaß an Flexibilität, nachdem während der Corona-Zeit bereits 80 Prozent der Belegschaft überwiegend von zu Hause aus gearbeitet haben. Unser besonderer Dank gilt allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Vertrieb und Betrieb, die die vergangenen beiden Corona-Jahre hervorragend gemeistert haben.“

Über die INTER

Die INTER Versicherungsgruppe ist ein unabhängiger Konzern, der eine umfassende Produktpalette für Privat- und Gewerbekunden anbietet. Spezielle Angebote richten sich insbesondere Ärzte und Handwerker. An der Spitze steht der INTER Versicherungsverein aG. Er nimmt im Wesentlichen eine Holdingfunktion für die unmittelbar oder mittelbar gehaltenen Tochtergesellschaften wahr. Dies sind insbesondere die INTER Krankenversicherung AG, die INTER Lebensversicherung AG, die INTER Allgemeine Versicherung AG, die Bausparkasse Mainz AG und die beiden polnischen Versicherer TU INTER Polska S.A. sowie TU INTER-ZYCIE Polska S.A. Die INTER Versicherungsgruppe kooperiert zudem umfassend mit der Freie Arzt- und Medizin-kasse der Angehörigen der Berufsfeuerwehr und der Polizei VVaG (FAMK) mit Sitz in Frankfurt.

Anmerkung zu den Zahlen

Vereinzelt kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

VJ=Vorjahr